

## Schulen können sich bewerben

Bildungsprojekt „Medienkompetenz“

**Landkreis.** Aus dem Zweckvertrag des PS-Los-Sparens werden kontinuierlich gemeinnützige Zwecke, soziale Einrichtungen, Sport, Kultur und Bildung gefördert – aktuell organisiert und unterstützt die Sparkasse Unstrut-Hainich in diesem Jahr zum dritten Mal das Bildungsprojekt „Medienkompetenz“ für die Schulen des Kreises.

Die Welt der digitalen Medien gehört für die meisten Kinder und Jugendlichen zum Alltag, heißt es in einer Pressemitteilung. Konsolen, Tablets und Smartphones sind Selbstverständlichkeiten. Social Media, Communities, Foren, Videoportale oder Messenger-Dienste bilden die digitale Umgebung der jungen Menschen. Nur die wenigsten sind sich der Gefahren und der Fallstricke bewusst.

Christian Blechschmidt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Unstrut-Hainich: „Wir wissen, dass die neuen Medien für Kinder eine große Rolle spielen. Deshalb ist es entscheidend, sie hier nicht alleine zu lassen, sondern im Umgang mit den Neuen Medien zu unterstützen.“

Das Bildungsprojekt „Medienkompetenz“ setze hier an. Im Auftrag der Sparkasse Unstrut-Hainich werde ein Referententeam des Medienunternehmens mecodia zu den Schulen im Landkreis geschickt, um die Kinder fit zu machen für die Welt der Neuen Medien.

Dabei bestehe das Bildungsprojekt aus drei wesentlichen Bausteinen: den Workshops für Schüler, dem Medienführerschein sowie zwei öffentlichen Vortragsveranstaltungen, die speziell für Eltern, Lehrer und Interessierte organisiert werden.

! Anmeldung und Infos unter [www.spk-uh.de/sparkassen-vortraege](http://www.spk-uh.de/sparkassen-vortraege)

## Vogtei feiert Fest am Mittelpunkt

**Vogtei.** Niederdorla feiert in diesem Jahr wieder ein Mittelpunktfest, das zu einer Veranstaltung für die gesamte Vogtei werden soll. Vom 10. bis 12. Juni, von Freitagabend bis Sonntagmittag, werde in Niederdorla gefeiert, heißt es von der Gemeindeverwaltung. Eröffnet wird das Fest am Samstag, 11. Juni, um 13 Uhr am Mittelpunkt Deutschlands, unter anderem mit einem Fassbieranstich. Vereine und Menschen aller drei Vogteidörfern werden dabei einbringen, heißt es weiter.

Die Gruppen „Egoweile“ und die „Soundmützen“ treten mit ihrer Musik auf, ebenso die „Thüringer Lokalmatadore“, der Kammerforster Musikverein und das „Blamu Jatz Orchester“ aus Weimar. Das genaue Programm soll noch bekannt gegeben werden, ebenso die Details zur Anmeldung für den „Triathlon andersrum“.

VON CLAUDIA BACHMANN

**Landkreis.** Insgesamt 49 Anträge auf Unterstützung aus dem Leader-Programm stapeln sich derzeit im Büro des Leader-Regionalmanagers Matthias Niebuhr in Körner. Würden alle realisiert, hieße dies ein Investitionsvolumen von mehr als 2,2 Millionen Euro.

Unter den Projekten, für die die Antragsteller auf eine Förderung hoffen, befinden sich auch sogenannte Kleinprojekte. Die stehen erstmals im Leaderprogramm. „Das sind Projekte, deren Umsetzung 5000 Euro kostet, Leader würde 75 Prozent der Kosten übernehmen. Beantragen können sie ausschließlich Vereine“, erläutert Regionalmanager Matthias Niebuhr.

Auf der Liste der Kleinprojekte findet sich der Wunsch nach neuen Toren und Bänken für den Sportplatz in Görmar ebenso wie die Sanierung des Vereinsgebäudes in Saalfeld oder eine Heizung fürs Dorfgemeinschaftshaus in Tottleben. Die Erneuerung der Sanitäranlagen im Freibad Wiegleben wurden bereits bewilligt.

Dazu kommen 17 Projekte, die von den Kommunen beantragt wurden: Die finanziell wichtigsten Projekte sind dabei der Umbau des Bürgerhauses in Saalfeld mitsamt seiner sanitären Einrichtungen (200000), die Sanierung von Dach und Sanitärbereich am Fickentor in Niederdorla (113000), der Umbau des Vereinshauses in Hüpstedt für 100000 Euro und der Bau eines Spielplatzes in Kirchheilingen für 74 600 Euro.

Welche Projekte letztlich aber umgesetzt werden, das stehe, so Niebuhr, derzeit noch nicht fest,

ebenso wenig, wie hoch die Förderung der Projekte angesetzt wird – wohl zwischen 50 und 75 Prozent. In den vergangenen Tagen wollte der Fachbeirat eine Prioritätenliste erstellen, die dann von dem Flurneigungsamt in Gotha bewertet wird.

Niebuhr sowie Rüdiger Meyer, der Vorsitzende der Regionalen Leader-Aktionsgruppe – kurz RAG –, waren mit der „großen Resonanz und der Beteiligung an der Entwicklung des ländlichen Raumes“ sehr zufrieden. „Die große Nachfrage nach der Leader-Förderung zeigt,

dass ein gutes Angebot gemeinsam mit der Landesregierung geboten wird, aber auch, dass die RAG und das Leader-Management offensichtlich über Jahre das Programm bestens bekannt gemacht haben“, meint Meyer. Niebuhr rechnet damit, dass die ersten Projekte im Mai be-

gonnen werden. Dann werden auch drei der „Start-Projekte“ aus dem vergangenen Jahr dabei sein: Die „Wunderkammer der Natur“, die sich die Mühlhäuser Werkstätten für ihre Schule in Höngeda wünschen, sowie die Gemeindeschenken in Mehrstedt und Hornsömmern.



Das Bürgerhaus im Mühlhäuser Ortsteil Saalfeld könnte mit 50 bis 75 Prozent Förderung saniert werden.

Fotos (3): Jens König

# 49 Anträge aus dem Landkreis für Förderung im Leader-Programm

Viele Kleinprojekte von Vereinen mit einem Volumen von je 5000 Euro. 17 Projekte von Kommunen



Die Sanierung der Sanitäranlagen im Freibad Wiegleben wird gefördert.



Der Umbau der Gemeindeschenke in Mehrstedt könnte schon im Mai beginnen.



Dach und Sanitärbereich am Fickentor in Niederdorla müssen saniert werden.



Das Vereinshaus in Hüpstedt, die alte Schule mit Turnhalle, soll nach den Plänen der Gemeinde umgebaut werden.

## Naturnahe Malerei in Eschwege

„Meditatives und Sinnliches“

**Eschwege.** Nach dem Fotografen René Roeser und dem Karikaturisten Harm Bengen holt der Kunstverein Eschwege mit Ewa Kwasińska aus Essen (Nordrhein-Westfalen) im April wieder eine Malerin mit ihren Werken nach Eschwege, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Ausstellung „Meditatives und Sinnliches“ zeige unkonventionelle Natur- und Körperbilder. Die Vernissage findet der Mitteilung zufolge am Freitag, 8. April, ab 19.30 Uhr im Eschweger Hochzeitshaus statt.

In ihren Landschaftsbildern eröffne die Essenerin Ewa Kwasińska den Betrachtern einen ungewöhnlichen Blick auf zunächst alltägliche Naturmotive: Steine, Äcker, Wiesen und Bäume. Wie mit einem Zoom dringe sie in die Flächen und Strukturen ein, die sie in der Wirklichkeit beobachtet habe, erläutern die die Ausrichter. Rätselnd verharre der Betrachter vor dem Werk, das aus der Nähe nur abstrakte Formen erscheinen lasse.

Erst auf den zweiten oder dritten Blick und mit einem gewissen Abstand, konkretisierten sich Kwasińskas Bilder zu dem was sie sind: realistische Darstellungen von Steinen, Äckern, Wiesen und Bäumen.

Der zweite Themenbereich der Ausstellung im Hochzeitshaus in Eschwege zeigt Frauen, wie die Künstlerin sie sieht. Die Bilder spielen mit den verschiedenen Aspekten des weiblichen Körpers. Die Malerin konfrontiert die Betrachter mit Vexierbildern, die entschlüsselt werden sollen und eine subtile Sinnlichkeit nicht durch Zeigen, sondern durch Andeuten gewinnen.

! Die Ausstellung „Meditatives und Sinnliches“ ist bis 3. Juni im Hochzeitshaus zu sehen. Öffnungszeiten: Montag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Donnerstag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr; Freitag: 9 bis 12 Uhr

## Beratung zur Ernährung

**Mühlhausen.** Zur Ernährungsberatung mit dem Thema „Frühling im Garten und auf dem Teller!“ wird für Mittwoch, 13. April, um 10 Uhr ins Bildungszentrum für Frauen, Neue Straße 3, in Mühlhausen eingeladen. Ernährungsberater Peter Müller gibt laut Pressemitteilung Tipps und Anregungen für eine gesunden Ernährung.

## Straße wird voll gesperrt

**Großbodungen.** Wegen Straßenbauarbeiten wird die Landesstraße 1011 zwischen Großbodungen und Bischofferode in beiden Fahrtrichtungen ab kommendem Montag bis zum 22. April voll gesperrt. Darüber informierte nun das Nordthüringer Straßenbauamt. Die Umleitung wird in beiden Richtungen über L 1014 – Epschenrode – Stöckey – L 2060 – L 2058 ausgeschildert, heißt es weiter.

## Änderung bei Musiktagen

**Mühlhausen.** Änderung für die Mühlhäuser Musiktage: Wegen des krankheitsbedingten Ausfalls eines Musikers wird die Aufführung des Programms „Der gestiefelte Kater“ am Freitag durch „Die Bremer Stadtmusikanten“ ersetzt. Das Stück ist laut Veranstalter ein musikalisches Märchen für „die jüngsten Musikliebhaber“ und wird von einem klassischen Bläserquintett mit Erzähler aufgeführt, unter der Leitung von Steffen Wolf.

! „Die Bremer Stadtmusikanten“, Freitag, 8. April, drei Aufführungen ab 9.30 Uhr, Großer Saal im Puschkinhaus in Mühlhausen. Es gibt noch Einzelkarten für einen Euro.

# Fünfjähriger bei Auffahrunfall verletzt

In Struth fuhr ein Opel auf einen Volkswagen auf. Zwei Kinder saßen in dem auffahrenden Auto. Höherer vierstelliger Sachschaden



Der Opel Vectra nach dem Verkehrsunfall im Ort Struth. Fotos (2): Daniel Volkmann

VON DANIEL VOLKMANNS UND CHRISTIAN WERNER

**Struth.** Ein Verkehrsunfall ereignete sich am Dienstagmittag um 14.55 Uhr auf der Langenstraße in Struth in der Gemeinde Rodeberg vor dem Edeka-Markt in Fahrtrichtung Effelder. Ein Kind musste als Folge des Unfalls ins Krankenhaus gebracht werden.

Zum Unfallhergang: Eine Frau wollte mit einem VW Tiguan nach links zum Edeka-Markt abbiegen und bremste ab. Eine Frau in einem Opel Vectra ist daraufhin auf den Geländewagen aufgefahren.

In dem auffahrenden Auto saßen außer der Frau zwei Kinder, ein Junge und ein Mädchen. Der fünfjährige Junge verletzte sich bei dem Unfall so stark, dass er

ins Krankenhaus nach Mühlhausen gebracht werden musste. Die Freiwillige Feuerwehr Struth musste auslaufende Flüssigkeiten aus den Unfallwagen binden und zusammenkehren. Die Fahrbahn wurde halbseitig gesperrt und der Verkehr an der Unfallstelle von der Feuerwehr vorbeigeleitet.

Polizei schätzt 8500 Euro Sachschaden

Den entstandenen Schaden beziffert die Polizei auf etwa 8500 Euro. Die Freiwillige Feuerwehr war mit sechs Leuten am Unfallort. Für die Feuerwehr war es in diesem Jahr der siebte Einsatz, so Einsatzleiter Siegfert Kirchner.



Einsatzfahrzeuge bei dem Verkehrsunfall in der Langenstraße, Richtung Effelder.